

Samstag den 27. November 1875.

(4057—2)

Nr. 1993.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Triest ist die Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis zum

23. Dezember 1875

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth am 19. November 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium

(3969—3)

Nr. 306.

Notarstelle in Krain.

Zur Besetzung der Notarstelle in Neumarkt, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatsprengel Krain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche bis längstens 15. Dezember 1875 hieher einzubringen.

Laibach am 15. November 1875.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(3927—2)

Nr. 984.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Egg ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrer im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis 20. Dezember d. J.

beim verstärkten Ortschulrath in Egg einzubringen. K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 9ten November 1875.

Der Vorsitzende: Klančič.

(4129—1)

Nr. 17680.

Verzehrssteuer = Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Erhebung der allgemeinen Verzehrssteuer von Wein und Weinmost, Fleisch und beziehungsweise geistigen Getränken und Bier in den Steuerbezirken Sessana, Comen, Castelnuovo und Pisino auf Grund des Gesetzes vom 18. Mai 1865 (R. G. Bl. Nr. 84 und B. B. Nr. 16 de 1875) auf die Dauer des Jahres 1876 und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1877 und 1878 oder unbedingte für alle diese drei Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 2. Dezember 1875,

bei der Finanzdirection in Triest um 11 Uhr vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit dem Stempel von 50 kr. und mit dem 10perz. Badium versehenen schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk Sessana mit 8620 fl. für Wein und Most und mit 1380 fl. für Fleisch, zusammen 10,000 fl.; Comen mit 5900 fl. für Wein und Most und mit 1300 fl. für Fleisch, zusammen 7200 fl.; Castelnuovo mit 6730 fl. für Wein und Most und mit 770 fl. für Fleisch, zusammen 7500 fl.; Pisino mit 7150 fl. für Wein und Most, 2000 fl. für Fleisch, 1400 fl. für geistige Getränke und 450 fl. für Bier, zusammen 11,000 fl.

Auch ist der Pächter zur Errichtung und Abfuhr allfälliger bewilligter Provinzial- und Ge-

meindezuschläge, sobald er hiezu die Aufforderung erhält, verpflichtet.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat einen, dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach Vorschrift berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitationcommission vor Beginn der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der kassenamtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendeter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die übrigen Licitationsbedingungen können bei dieser Finanzdirection eingesehen werden. Triest, am 15. November 1875.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(3985—2)

Nr. 15483.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate in Laibach kommen für das Jahr 1875 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 59 fl. 34 1/2 kr.
2. Die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 61 fl. 6 1/2 kr.
3. Die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 65 fl. 10 kr.
4. Die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 31 1/2 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1875 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die Bürgerrechtsurkunde ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Niklas Kraschkoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armes Mädchen aus der Pfarre St. Peter in Laibach als Aussteuer Anspruch hat.

6. Die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 33 fl. 60 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird.

7. Die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten hieortigen Mädchen berufen sind.

8. Die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt.

9. Die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstesunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 11. Dezember 1875

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgefonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach,

am 12. November 1875.

(4094—2)

Nr. 15683.

Rundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1876, zu welcher die in den Jahren 1856, 1855 und 1855 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1. Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G. in der Zeit

vom 1. bis 31. Dezember l. J.

im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2. Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3. Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4. Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigung bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5. Die Pflicht zur Anmeldung, sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach,

am 15. November 1875.

(4081—2)

Nr. 8111.

Rundmachung.

Am 4. Dezember 1875

vormittags wird in der Amtskanzlei zu Rabmannsdorf die Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Belbes vorgenommen werden. Wozu Pachtlustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen bei der Bornahme der Verpachtung bekanntgegeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf, am 20. November 1875.

(4082—3)

Nr. 23670.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, die Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1876 wird am

6. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolicitation stattfinden. Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1875.

(4112—2)

Nr. 6210.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die **Catastralgemeinde Dobrava bei Weizelburg**

verfaßten Besitzbögen, welche zu jedermanns Einsicht bei dem Gemeindeamte zu Leskove aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember l. J.

weitere Erhebungen eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23. November 1875.

(3637-3) Nr. 2992.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache des Herrn Franz Legat von Lees gegen Frau Elisabeth Rabitsch von Radmannsdorf peto. 400 fl. c. s. c. wurde, da die Executin am 27. September 1875 gestorben und sich zu ihrem Nachlasse noch niemand erbs-erklärt hat, dem Nachlasse der Elisabeth Rabitsch Herr Sebastian Rabitsch von Radmannsdorf zum curator ad actum bestellt, welchem die Executionsbescheide, Z. 2992 und 3429, zugestellt wurden und alle weiteren Schriften in dieser Executions- und Verlasssache zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Oktober 1875.

(4045-2) Nr. 5845.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juli l. J., Z. 2966, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12ten Juli l. J., Z. 2966, auf den 28. Oktober 1875 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Johann Medved gehörigen Realität ad Herrschaft Sittich, Temenizamt Ref.-Nr. 21, mit dem für abgethan erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

2. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Oktober 1875.

(4002-3) Nr. 6080.

Reaffumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peruzzi von Mariathal, durch Dr. Pözar, die Reaffumierung der mit Bescheid vom 2ten Mai 1874, Z. 2157, bewilligten aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Trost von Pödbreg Nr. 38 gehörigen, auf 1895 fl. bewertheten, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 und Leutenburg sub Grundb.-Nr. 142 eingetragenen Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

10. Dezember 1875,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Oktober 1875.

(3656--3) Nr. 3794.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Poniquar von Pöbsece gegen Joh. Peteln von Blutigenstein wegen schuldigen 227 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1360 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

4. Dezember 1875,
8. Jänner und
5. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Mai 1875.

(3940-3) Nr. 19765.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheid vom 16. Juli 1875, Z. 13586, auf den 6ten Oktober und 6. November l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der der Helena Sluga von Slape gehörigen Realität Einl.-Nr. 20 ad Steuergemeinde Slape mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid auf den

11. Dezember 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1875.

(3593-2) Nr. 4070.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aersars die exec. Versteigerung der dem Barthlmä Feršida in Senofetsch Hs.-Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Pfarrrgilt Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. September 1875.

(3612-3) Nr. 1300.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Bidiz aus Rudolfswerth die exec. Versteigerung des dem Johann Gorenz in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 256/2, fol. 493 vorkommenden Aerss bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1875,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. Oktober 1875.

(3491-2) Nr. 3832.

Erinnerung

an Matthäus und Maria Urch, dann den Gregor Kuchar'schen Kindern, dann Andreas und Agnes Poljansek, Georg und Barbara Sahnit, dann Matthäus Sahnit und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem Matthäus und der Maria Urch, dann den Gregor Kuchar'schen Kindern, dann dem Andreas und der Agnes Poljansek, dem Georg und der Barbara Sahnit, dann dem Matthäus Sahnit und ihren allfälligen Rechtsnachfolgen, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Simon Sahnit vulgo Janto von Černa wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der sub Urb.-Nr. 1, Ref.-Nr. 25, im Grundbuche des Hofes Razenberg vorkommenden Realität haftenden Tabularposten, als:

1. der seit 12. Jänner 1809 infolge Schuldscheines vom nemlichen Tage zugunsten des Matthäus und der Maria Urch einverleibten Forderung per 319 fl.;
2. der seit 28. März 1816 infolge Protokolles vom 2. September 1815 für die Gregor Kuchar'schen Kinder und durch das exec. intabulirte Urtheil gerechtfertigten Forderung per 315 fl. nebst den mit Jubegriff dieser Post davon rückständigen und dazu berechneten Interessen, per 598 fl. 45 kr.;

3. des seit 14. September 1849 auf Grund der Transactionsurkunde vom 5. April 1816 zugunsten des Andreas und der Agnes Poljansek einverleibten Wohnungsrechtes nebst übrigen Rechten;

4. des seit 2. April 1831 zugunsten des Georg Sahnit vulgo Jantov und seiner Ehegattin Barbara Sahnit auf Grund des Uebergabevertrages vom 1. Februar 1831 einverleibten Lebensunterhaltes, nebst Zubehörung, dann der Forderung des Matthäus Sahnit per 100 fl. nebst der Natural-Ausstattung; sub praes. 14. Juli 1875, Z. 3832, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Dezember 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoagl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6. September 1875.

(3492-2) Nr. 3882.

Erinnerung

an Mariana Kladnik oder deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Mariana Kladnik oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Kosmel alias Kosmerl aus Eisnern, durch Herrn Dr. Menzinger in Krainburg, wider dieselbe die Klage peto. Verjährung der für Mariana Kladnik auf der Realität im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 31 intabulirten Forderungen aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1819 an Heiratsprüchen per 131 fl. C. M. und 13 fl. 40 kr. C. M. und aus der Erklärung vom 21. September 1831 per 260 fl. C. M., zusammen also im Betrage per 404 fl. 40 kr. C. M. oder 424 fl. 90 kr. ö. W. und auf Gestattung der Behebung von 303 fl. 80 1/2 kr. aus gerichtlicher Verwahrung sub praes. 16. Juli 1875, Zahl

3882, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Dezember 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoagl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Dezember 1875.

(3740-2) Nr. 3306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mihelich von Kleinračna die exec. Versteigerung der der Maria Germ von Komposte gehörigen, zugunsten der letztern auf der Realität ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 147, Subpost 7 intabulirten Forderung per 215 fl. 25 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1875,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesigen Amtloccale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. September 1875.

(4084-2) Nr. 14906.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Jakob Grum von Tomičelj Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 287, Urb.-Nr. 322, Ref.-Nr. 249 vorkommenden Realität peto. 555 fl. 34 1/2 kr. f. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtgebäude, deutsche Gasse Nr. 150, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. August 1875.

(4075-2) Nr. 7245.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Budischowsky in Wien die exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Seunig, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3133 fl. 37 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Schnitt- und Manufacturwaren, Buchforderungen zc. zc. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagessatzungen, die erste auf den

9. Dezember die zweite auf den 23. Dezember 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Verkaufsgewölbe des Herrn Johann Seunig, Hauptplatz in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 13. November 1875.

(3794-3) Nr. 6800.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Andreas Benčina und der Barbara Benčina von Traunf. Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihnen die Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-erubrit vom Bescheide 14ten Juli 1875, Z. 4716, betreffend die exec. Feilbietung der dem Jakob Levstik von Dobrova gehörigen Realität Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz Herr Adolf Lumačič von Traunf. als curator ad actum bestellt und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten October 1875.

(3777-3) Nr. 7896.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 1ten Juni 1875, Z. 3322, bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Anton Penko von Peteline gegen Jakob Adam von dort über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietungs-Tagessatzung mit dem für abgethan erklärt worden, daß es nunmehr bei der dritten auf den

15. Dezember 1875 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. October 1875.

(3174-2) Nr. 5163.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der verstorbenen Margareth Stanic von Wippach und an Georg Ferjančič von Gole und dessen unbekannt Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der verstorbenen Margareth Stanic von Wippach, dann Georg Ferjančič von Gole und dessen unbekannt Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Alois Tausani von Billes, Bezirk Gradisca, durch Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu der im Grundbuche eingetragenen Hausrealität, im Markte Wippach Parz.-Nr. 249, mit 31 □ Alstr. und auf Löschung der auf dieser Realität im Juli 1803 haftenden Hypothekarforderung per 60 fl. v. W., aus dem Schuldscheine vom 20. Juni 1803, sammt

Nebengebühren durch die Verjährung sub praes. 3. September 1873, Z. 5163, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den 18. Dezember 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Stefan Rkne von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. September 1875.

(3549-3) Nr. 3615.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 16ten April 1874, Z. 2396, auf den 21. November 1874 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Juzel von Sernaf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 86 ad Auersperg auf den 11. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, vom 23. Juni 1875.

(4053-3) Nr. 3440.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karl Premrou'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Dr. Den von Adelsberg, die Relicitation der vom Matthäus Premrou von Ubelstu erstandenen, dem Josef Pojega von Strane gehörig gewesenen, im Grundbuche der sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 874 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den 4. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität um jeden Preis dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. August 1875.

(4047-3) Nr. 5727.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Herrn Franz Ivanc von Grundelhof gegen Josef Gorischel von St. Paul pcto. 327 fl. c. s. c. wird über Einverständnis beider Theile, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 31. August l. J., Z. 4558, auf den 28. October l. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität ad Herrschaft Grundelhof Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 34 mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der zweiten und dritten auf den

2. Dezember 1875 und 13. Jänner 1876

angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, den 23ten October 1875.

(3177-2) Nr. 4479

Erinnerung

an Josef Kupnik von St. Veit und Franz Andlovic von Triest, unbekannt Aufenthalts.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Kupnik von St. Veit und Franz Andlovic von Triest, unbekannt Aufenthalts, hiermit erinnert: Es habe Maria Bertove von St. Veit, durch Dr. Lozar, wider dieselben die Verjährungsklage auf Erösung der auf die Viertelhuber sub tom. I, fol. 1 ad Pfarrkirchengilt Wippach pfandrechtlich einverleibten Hypothekarforderungen des Josef Kupnik von St. Veit aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. September 1831, Z. 2356, per 144 fl. 43 kr. C. M. oder

151 fl. 95 kr. v. W. und des Franz Andlovic von Triest aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. April 1840, Z. 1019, per 350 fl. C. M. oder 367 fl. 50 kr. v. W., und aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Juli 1834 per 425 fl. C. M. oder 446 fl. 25 kr. v. W. sammt Nebengebühren, sub praes. 3. August 1875, Z. 4479, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

14. Dezember 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Zookel von Wippach Haus-Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten August 1875.

(3432-3) Nr. 4760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Oberstar von Kalitniz gehörigen, gerichtlich auf 1201 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juli 1875.

(3591-3) Nr. 3952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aersars die exec. Versteigerung der dem Anton Ossana von Prewald gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10/6 ad Herrschaft Prewald bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(4020-2) Nr. 8946.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 4884, in der Executionsfache des Josef Preloh von Zareče gegen Johann Rebec von Rodolendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagessatzung am 5. November d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 9. Dezember 1875 zur dritten Tagessatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4014-2) Nr. 9136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. Juli 1875, Z. 5305, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Brimšel von Großmaierhof pcto. 179 fl. 75 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagessatzung am 9. November d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 10. Dezember 1875 zur dritten Tagessatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. November 1875.

(3175-3) Nr. 4904.

Erinnerung

an die unbekannt Ansprecher der unten bezeichneten Realität.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Ansprechern der unten bezeichneten Realität hiermit erinnert:

Es habe Josefa Repič von Zapuške Nr. 61 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den in der Steuergemeinde Sturja Parz.-Nr. 1618 mit 281 1/100 □ Alstr. gelegenen Acker na polju pod slejkoti sub praes. 25. August 1875, Z. 4904, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

18. Dezember 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Josef Kresit von Grivtsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. August 1875.

(3943-2) Nr. 7751.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Smerdu von Sefana die exec. Versteigerung der dem Andreas Stegu von Kull gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, Realität Urb.-Nr. 12 1/10 und 16 1/7 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten October 1875.

Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

Ziehungen 5. Dezember Haupttreffer 20,000 fl. **Jedes Los**
 3. Jänner " 30,000 " **muß mit mindestens 30 fl.** gezogen werden.
 5. Jänner " 10,000 "

Original-Lose genau nach Tagescours. Auf Raten mit nur 2 fl. Angabe und 10 monatlichen Zahlungen à 2 fl., wobei man auf alle Treffer mitspielt und schließlich das Original ausgefolgt erhält.
 Bei dem dormalen noch so billigen Preise und in Anbetracht der großen **Kapitalsanlage**, 10,000, 2000, 1000 fl. u. c. da abgeben von den zu erzielenden Treffern per 30,000, 20,000, 10,000 fl. u. c.

eine Steigerung des Courses für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einzahlung des Betrages, oder einer baren Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Barsendungen werden franco erbeten, auch wird bei Raten Scheinen um Beischluß von 19 kr. für Stempel ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

(3871) 12-5

Ein ebenerdiges gemauertes

Haus,

nahe der Bahn und neben dem Pfarrhause gelegen, mit 5 Zimmern nebst den dazu gehörigen Localitäten, Nebengebäuden, Garten und Krautacker, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. (4070) 3-3
 Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der **Herrengasse** im Hause Nr. 209 ist gassenwärts im zweiten Stocke eine schöne geräumige

Wohnung

für Georgi 1876 zu vermieten. Auch ist benanntes Haus unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (4080) 3-2
 Nähere Auskunft wird in der St. Petersvorstadt Nr. 12 erteilt.

Erstes Laibacher

27 kr.

Manufactur- & Modewaren-Magazin

des Josef Nass,

Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke,

empfehlend zur Saison sein neu und reich completiertes Lager von Damen- und Herren-Modeartikeln.

Besonders hervorzuheben:

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, Schafwolle 27 kr.
- Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig 27 "
- Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle 27 "
- Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets 27 "
- Crettons, türkische Muster für Bettdecken 27 "
- Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle 27 "
- Crayats für Herren und Damen 27 "
- Fächer in Holz und Machée 27 "
- Grädl in vielen Dessins 27 "
- Garnituren Kragen und Manchetten dto. Chemisetten- und Manchetten-Knöpfe 27 "
- Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle 27 "
- Leinwand, und zwar Rumburger und Garn-, schwere Ware 27 "
- Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster 27 "
- Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle 27 "
- Teppiche, echt englische Jute 27 "
- Vorhänge und Vorhangquasten 27 "

Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem staunend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegenständen zu höheren Preisen.

Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwilligst zurückgenommen. — Briefe wollen adressirt werden an:

Josef Nass,

(4074) 12-5 **Laibach,**
 Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

41700

Geld-Gewinne

im Betrage von 7 Millionen 663,680 Mark

enthält die zum 28sten male neu beginnende vom Staate garantierte Hamburger Selbst-Lotterie. Der Haupttreffer beträgt ev. 375,000 Reichsmark; ferner Gewinne v. 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000 u. c. Reichsmark. Der kleinste Gewinn beträgt 131 Mark. Alle Gewinne werden innerhalb einiger Monate in 7 Abtheilungen ausgelooft und sofort ausbezahlt. Gegen Baarinsendung oder Nachnahme verwenden wir zur ersten Ziehung:
Ganze Originalloose à ö. W. fl. 3.30
Halbe " " " 1.65
Viertel " " " 0.83
 Officielle Ziehungslisten und Gewinnregister sofort nach Ziehung.

Bis zum **30. Novbr. d. J.**

nehmen wir Bestellungen entgegen, indem dann noch vor Beginn der Ziehung erster Abtheilung die bestellten Lose in den Besitz der Auftraggeber gelangen können.

Jsenthal & Co.,

Hamburg,

vom Staate angestelltes Haupt-Collecteur der Braunschweiger Lotterie, Hamburger Lotterie.

(4039) 5-5

Haus

in Laibach

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im **Annoncenbureau des F. Müller** (Fürstenhof 206). (3995) 3

Fracht- und Gültbriefe

mit Bahnstempel stets vorrätzig bei

J. v. Reinmayr & F. Bamberg in Laibach.

Wiens allergrösstes

27 kr.

Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

Bernhard Pollak,

WIEN,

Kärntnerstrasse Nr. 14

(vis-à-vis der Weihburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste für jede Saison

in Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-, Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipur-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Muster- und Waren-Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme.

Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen.

(4108) Nr. 7573. Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 30sten Oktober 1875

a) im Register für Gesellschaftsfirmen die Firma der Handelsgesellschaft:

„Brüder Krisper“

„Nürnbergers- und Galanteriewaren-Geschäft in Laibach“ und

b) bei der im Register für Einzel-firmen eingetragenen Firma: „Anton Krisper, Spezerei-, Material-, Farb- und Nürnbergergewaren-Geschäft in Laibach“ die Aenderung eingetragen, daß der Betrieb des Nürnbergergewaren-Geschäftes an die neue Firma „Brüder Krisper“ übergegangen ist und daß die obige Einzel-firma nun dahin lauten wird:

„Anton Krisper“

„Spezerei-, Material- und Farbwaren-geschäft in Laibach.“

Die offene Handelsgesellschaft der Firma: „Brüder Krisper,“ welche am 25. September 1875 begonnen und ihren Sitz in Laibach hat, besteht aus den Gesellschaftern Herrn Josef Vinzenz Krisper und Herrn Franz Krisper, von denen jeder zur Firma-Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Laibach am 30. Oktober 1875.

(4043-2) Nr. 5339. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3255, bekannt gemacht:

Es seien die bei der ersten, mit Bescheid vom 14. Juli l. J., Z. 3255, auf den 7. Oktober und 4. November angeordneten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Sittich Neugeramt Urb. Nr. 54 mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

9. Dezember 1875 angeordneten Feilbietungstagung unter dem voriaen Anhang sein Verbleiben habe. k. k. Bezirksgericht Sittich, den 11ten Oktober 1875.

(4020-2) Nr. 8946. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 4884, in der Executions-sache des Josef Breloh von Zartitz gegen Johann Rebec von Rodosendorf peto. 93 fl. 77 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4052-2) Nr. 5364. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Juli 1875, Z. 3321, bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain seien die mit diegerichtlichem Bescheide vom 15. Juli 1875, Z. 3321, auf den 14. Oktober und 11ten November l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Sittich Feldamt Urb. Nr. 32, fol. 32 mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

16. Dezember 1875 angeordneten Feilbietungstagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe. k. k. Bezirksgericht Sittich, den 11ten Oktober 1875.

(4055-2) Nr. 9127. Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige Veräußerung der der Stadtgemeinde Gottschee gehörigen, sub Cons. Nr. 138 gelegenen, im Grundbuche tom. II, fol. 235 der Stadt Gottschee vorkommenden Realität, worin sich derzeit die Fleischbänke und eine Wohnung befinden, nebst dazu gehörigem Gemüsegarten bewilligt und deren Übernahme auf den

16. Dezember d. J., 10 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse in der Gerichtskanzlei zu jeder-manns Einsicht bereit liegen

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. November 1875.

Hochdruck-Pressen, Siegel- u. Stampiglien
mit und ohne Selbstfärbung
empfiehlt für L. L. Aemter, Pfarreien und sonstige Kanzleien
Karl Novatin,
Metall- und Steingraveur,
Graz, Herrngasse 10. (4099) 3-3

Echte Elias Howe Nähmaschinen
(3992) 2-3 sowie andere gute
Vinc. Woschnagg,
Laibach, Bahnhofgasse 117.

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Zusammengestellt von **Dr. Bisenz,** amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.
Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von **Dr. Bisenz,** Wien, Stadt, Bräunerstr. Nr. 5, 1. Stod.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden **Medicamente** besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup!
Salicilische Zelteln
von **Johann Prodam,** Apotheker und Chemiker in **Fiume,** belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.
Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magen-Katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.
Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Widerspenstigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von sässlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.
Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorrätig und bereit gehalten werden.
Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.
Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker G. Prodam in Fiume, in Laibach bei G. Piccoli, Wiernerstrasse. (3726) 30-10

Weihnachten naht!
WIEN, verlängerte **Eduard Witte's** WIEN, verlängerte
Kärntnerstrasse 59 Kärntnerstrasse 59
Spezialitäten-Magazin für Weihnachts-Artikel
bietet auch für dieses Jahr massenhafte Novitäten.
Verkauf en gros & en detail. - Prompter Versandt gegen Kassa oder Nachnahme.

Neueste dießjährige Christbaum-Decoration,
sehr nett ausgeführt, jedes zum Dessiren, daher auch als **Bonbonneros** verwendbar.
Christbaum-Decoration Nr. 1. 12 Stück ästhetisch wie neblig-ähnliche Zeichnung fl. 2.
Christbaum-Decoration Nr. 2. 12 Stück genau wie neblig-ähnliche Zeichnung, hochfeine Ausführung fl. 3.
Nr. 3 12 Stück in Ballon-Form, Farben und Formen sortirt, nur 80 kr.
Christbaum-Lampions zum Beleuchten, 12 Stück sammt Kerzen fl. 1.20.

Scherz-Bonbons mit tomschen Papierlagen, 12 Stück sortirt fl. 1.50, dieselben feinst und viel fl. 2.50 kr.
Biel größer mit ganzen Anhängen, 12 Stück fl. 6, 9 und 12.
Ferner empfehle als ganz neu
Eis-Früchte, gute Imitation des Oedenburger **Canditen-Obstes,** ähnlich wie neblig-ähnliche Zeichnung fl. 1.80.
Dieselben genau wie neblig-ähnliche Zeichnung fl. 2.50.
Grösste Nouveautés sind die neuen **Fantasie-Früchte** mit bei Beleuchtung besonders brillanten Farben, 12 Stück nur 1 fl.
Transparente Glasnüsse, Eicheln oder Erdbeeren.
Tannenzapfen und Nüssen u. aus Goldpapier fl. 1.20.
Reflex-Glaskugeln geben die Strahlen vielfältig retour, 12 Stück mit 10, 20 oder 25 Stück nur 75 kr.
Bewegliche fliegende 1 Stück 50, 75 kr., 1 fl., größere fl. 1.50, noch größere fl. 2.50.
Christbaum-Engel, scharf ausgeführte Figur, nur 20, 50 kr., 1 fl., größer fl. 1.50, 2.
Petroleum-Parafin-Kerzen. Ein 1/4 Pfund-Paket 50 kr.
Weihnachts-Tombola-Gewinnste 50 und 100 Stück für Nur fl. 10

Als Guirlanden an die oberen Äste des Baumes sind die **Spiegelglas-Kugeln** verwendbar.
Für kleinsten Guirlande genügen 100 Stück für 50 kr., 500 Stück fl. 2; größere Guirlanden-Kugeln 100 St. fl. 1, 2, 3
1 Million Häckchen, in schneller Verbindung des Baumes unentbehrlich, 100 Stück nur 30 kr. 500 St. 90 kr.
Niedliche Silber- und Goldplattirte Metall-Düthen an die Enden der Äste, 12 Stück 60 kr., größere 90 kr.
Fliegende Schmetterlinge, aus haarfeinen farbigen Glas, mit Schnüren zum Aufhängen, 1 Stück 15, 25 kr., ganz gross 50 kr.
Je 1 Schachtel mit 12 Stück 75 kr. und fl. 1, 1.50.
Miniaturn-Gold-Ballons, 1 Käßchen mit 12 Stück nur fl. 1.
Naturgetreue Birnen, Äpfel, Orangen, Citronen etc. sortirt 1 Käßchen, 12 Stück Nr. 1 fl. 1, Nr. 2 fl. 1.50.
Farben-Eier, 6 Stück neu und die **Der Weihnachtsmann,** am Schnürchen fr. 10, 20.

Christbaum-Kerzenleuchter.
Dieselben sind in vier Sorten, verschieden verziert, am Lager, jedoch alle Sorten für **Kerzen jeder Stärke gleich passend.**
Reflex-Christbaum-Leuchter, zugleich Bierde des Baumes, ein Käßchen mit 10 St. Nr. 1 Reflexleuchtern nur 50 kr.
Brillant-Christbaum-Leuchter, Die am Ende angebrachten Brillantperle, Bonquets, Schmetterlinge u. werfen das Licht sternförmig retour, die angebrachte Kapsel verbindet das Entzünden der Bäume, 1 Käßchen mit 10 Stück weißen und farbigen **Brillant-Leuchtern** Nr. 2 nur 1 fl.
Brillant-Christbaum-Leuchter, hochfein ausgeführt.
Die angebrachten farbigen Brillantstücke sind Pfauen, Fasanen, Papageien, Korbchen, Schmetterlinge, vertieft **Doppel-Reflektoren** mit zuckelndem Strahlenreiter, Colibri u. **Feinstes Sortiment** in Cartons nach vorstehender Angabe, mit 10 Stück Nr. 3 bloss fl. 1.50.
Prächtige doppelarm. Christbaum-Girandol zum Aufhängen mit feinsten Reflektoren und an beiden Seiten Brillantstücke mit wunderbarem Effect, 10 Stück fl. 2.50.
Großes Sortiment Gesellschaftsspiele für 3-10 Personen, feinst ausgestattet, fr. 50, 75, fl. 1, 1.50, 2.50.
Roulettespiel sammt Spielplan, unterhaltend für ganze Gesellschaften, 1 Stück fl. 1, 1.50, 2.50, 5.
Das neue **Parquet-Spiel** mit 24 Vorlagen, nur 60 kr., größer 1 fl.
Die „Pariserin“ ein Karton mit Puppenkleidern, Hüten u. nebst den dazu gehörigen Figuren je nach Inhalt der Toiletten fr. 60, fl. 1.20, 2, 2.50 bis 5.
Werkzeugkasten fr. 50, 75, fl. 1.20.
Metallophon, mit Noten, fl. 1, 1.20, 1.80, 2.40, 3, 4, 5, 6.
Klappen-Trompeten, 75 kr., 1 fl.
Gewöhnliche Trompeten 5, 15, 20 kr.
Laterna Magica, neues System, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 bis 5.50.
Domino-Spiele 6, 10, 20 kr., feinerer: 50, 75, fl. 1, 1.20, 1.50, 2, 2.50.
Die Waacht am Rhein verbunden mit Damenbrett, komplett, nur fl. 1.20.
Glocken- und Hammer-Spiele fr. 10, 15, 20, 30, 50, 80, fl. 1, 1.50.

Ein Garnitur Puppen-Möbel aus lackirtem Drahtgestell sammt Käßchen 50, 75, 90 kr.
Blechsoldaten, je nach Größe und Ausführung, 10, 20, 30, 50, 60, 75, 100, 150, 200, 250, 300 bis fl. 5.
Neueste Bilderbücher mit und ohne Text 6, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 75 kr., viel größer oder auf jedem Carton 80 kr. fl. 1, 1.30, 1.60 bis 2.50.
Aus Fröbels Kindergarten. Selbstbestimmungs-Spiele für 4 bis 10jährige Kinder fr. 50, 60, 75, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 4.
Prachtvoll abjurte Compositions-Spiele für Kinder jeden Alters, mit je 6 zusammenlegbaren Bildern sammt Vorlagen fr. 50, 80, fl. 1, 1.50, größte fl. 2.50, 3.50, 5.
Der Springbrunnen sammt Aquarium, eine Feinsongung darstellend, nebst Käßchen mit Waagnet, Fischen, Enten u. fl. 2.50.
Der bewegliche Orang-Utang, sehr delikate Figur, Stück 30 kr.
Der neue Fröbel'sche Lese-Apparat nur fl. 1.20, größer fl. 1.80, 2.50.
Landkarten-Kubusspiel mit 6 Landkarten fl. 1.50, 2.50.
Ein Globus fr. 30, 75, fl. 1.50, 2.50.
Zeisungene von 90 kr. bis 5 fl.
Neuzeitliche Puppen-Zimmer-Gegenstände 10, 20, 30, 40, 50 kr.
Fahrende Blech-Figuren fr. 20, 30, 40 bis fl. 1, nach seiner fl. 2.50 bis fl. 3.
Gewehre und Säbel 20, 30, 60 kr.
Kapsel-Gewehre fl. 1, 1.50, 1.60, 2.50.
Spilschaacheln mit Hausrath, Rebellen, Soldaten, Stäbchen, Jagden u. fr. 10, 20, 30 bis fl. 1.50.

!Nur bei Witte!
WIEN, verläng. Kärntnerstrasse 59, vis-à-vis dem Heinrichshof, WIEN.
Telegramm-Adresse: **Witte, Wien.** - Versandt per Nachnahme.
Quittirte Preisblätter über alle am Lager befindlichen Artikel erhält Jedermann gratis und franco.
Probing-Aufträge werden baldigst erbeten.

(3826-2) Nr. 4902.
Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die mit diegerichtlichem Bescheide vom 14. Juni 1875, Z. 3478, auf den 14. Oktober und 11ten November l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität Herrschaft Weizelburg Refs.-Nr. 208 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den 16. Dezember 1875 bestimmten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.
R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16. September 1875.

(4058-2) Nr. 5445.
Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über das Geschäft des Georg Bantian von der hl. Alpe Hs.-Nr. 10 de praes. 7. August 1875, Z. 5445, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung des auf der dem Georg Bantian gehörigen, im Grundbuche Gallenberg, sub Urbas.-Nr. 275, B. II, pag. 305 vorkommenden Realität für die Heiratsgutforderung der Helena Galle aus dem Uebergabvertrage vom 28. Jänner 1822 per 20 fl. C. M., — für die Pflichttheile der Agnes und Maria Galle aus demselben Uebergabvertrage von je 8 fl. C. M. zusammen 16 fl. C. M., für die Erbserbentfertigung des Michael Galle aus dem obigen Uebergabvertrage per 25 fl. C. M., und endlich für die Heiratsgutforderung und Widerlage der Maria Woschnagg zusammen per 200 fl. C. M. seit 15. Juni 1822 haftenden Pfandrechtes gewilligt worden.
Es werden daher die oben benannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis

1. Dezember 1876
sogewiß hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.
R. k. Bezirksgericht Littai, am 8. August 1875.

Erster laibacher
20 u. 25 kr.
Waren-Bazar.
Es lebe die **Concurrenz.**

Für jede Kunde ist es von grossem Vortheile zu wissen, wo man nicht nur billig kaufen kann, sondern wo das Gekaufte auch elegant, gut und dauerhaft ist.
Infolge der bei meiner jüngsten Anwesenheit in Wien gemachten günstigen Masseneinkäufe bin ich nicht nur in der Lage, meine Concurrenten hinsichtlich der **Billigkeit** weit zu überflügeln, sondern das von mir Angebotene ist auch in Bezug auf **Eleganz** und **Dauerhaftigkeit** allem anderen vorzuziehen. Es genügt ein Besuch meines Warenlagers, um bei der vorhandenen grossen Auswahl jeder Kunde die Ueberzeugung von der Wahrheit des Gesagten beizubringen.
Besonders empfehle ich:
6 Stück Damenkrägen, empfindlich, nur 20 kr.
1 • Damenkrägen neuester Façon • 25 •
1 Garnitur Krägen und Manschetten • 20 •
3 Ellen Halsrüschen • 25 •
1 Stück gesümmtes Taschentuch 7, 10 und 15 •
1 • Kinderschürze, tambouriert, nur 25 •
1 • Kinderhemdchen oder 1 Paar Hosen • 25 •
1 Stück Kinderhemdchen aus Piqué-Barchent • 25 •
1 Stück Damenschürze mit Brustlatz • 25 •
1 • Lederschürze mit Brustlatz • 25 •
1 • Damen-Ledergürtel nur 20 und 25 •
1 • Damen-Perliadern • nur 25 •
1 • Damen-Morgenhübchen mit Band geputzt • 25 •
1 Stück Seiden-Brochetuch • 25 •
1 • Seiden- oder Schafwooll-Echarp nur 15, 20 und 25 •
1 • Damen-Pelz- od. Seidenmasche • 25 •
Strümpfe und Socken, klein und gross, das Paar nur 15, 20 • 25 •
Strumpfbänder, das Paar nur 15, 20 • 25 •
Pulswärmer und Stützeln nur 15, 20 • 25 •
Haarnetze von 5 kr. aufwärts Vorhangquasten mit Vergoldung nur 25 kr.
6 Stück Herren-Seidenmaschinen • 25 •
3 • Herren-Seidenschleifen • 25 •
1 • Herren-Seidenmaschinenschleife • 25 •
1 • Herren-Seidenoxforterschleife • 25 •
1 Garnitur höchst eleganter Manschetten und Chemisetteknöpfe nur 20 und 25 •
1 Stück Herren-Winter-Tuchmütze nur 25 •
Hosenträger das Paar • 20 und 25 •
Laufteppiche, die Elle nur • nur 20 und 25 •
Seidenbänder in allen Farben, 4, 3, 2 und 1 Elle • nur 25 •
Blumen, Bouquets und Guirlanden 20 und 25 •
Sämmtliche Modistenzugehörere überraschend billig.
Ausserdem noch Tausende andere Artikel zu unglaublich niederen Preisen.
Schliesslich erlaube mir noch die geehrten P. T. Kunden aufmerksam zu machen, dass ich stets nur das Neueste auf Lager halte, somit nicht zu befürchten ist, dass abgelegene Ware für neue vorgelegt wird.
Bestellungen vom Lande werden prompt ausgeführt, Nichtconvenientes bereitwilligst umgetauscht. (4098) 2-2
A. J. Fischer,
Laibach, Kundschafplatz 222.



Seit undenklicher Zeit ein Universalmittel der Eingeborenen Perus und Boliviens, wurde die unvergleichliche Heil- und Nährkraft der Coca-Pflanze erst durch die Erforscher Süd-Amerikas, wie Alex. v. Humboldt, Bonpland u. A. in Europa näher bekannt, von diesen aber im vollsten Masse gewürdigt und ergab sich als Resultat ihrer Forschungen die für die Medicin wichtige Thatsache, dass unter den coca-kauenden Eingeborenen Asthma und Tuberkulose unbekannt seien. Ein peruanischer Gelehrter und Arzt, Dr. José Alvarez in Lima, war einer der ersten, der die Coca als Heilmittel in seiner ausgedehnten medicinischen Praxis anwandte. Die Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate, welche von Hrn. Rich. Brandt, Besitzer der Adler-Apotheke in Paderborn, aus frischen Blättern (dieselben werden, um ihre wirksamen, medicinischen Bestandtheile zu erhalten, durch eine besondere Methode an dem Bezugsorte conservirt) nach den Originalrezepten ächt und unverfälscht dargestellt werden, sind die Errungenschaft langjähriger Studien dieses Arztes und erzielte derselbe damit die erstaunlichsten Heilwirkungen bei allen Krankheiten des Halses, der Lunge, bei Störungen des Nervensystems und Magenleiden. Die Pillen Nr. I eignen sich vorzüglich gegen die Leiden der Respirationsorgane, die Pillen Nr. II beseitigen alle Leiden der Verdauungsorgane, die Pillen Nr. III sind ein unfehlbares Heilmittel bei allen Nervenaffektionen und Schwächezuständen, die Pillen Nr. IV werden mit Erfolg bei Hämorrhoiden, starken Magenleiden etc. gebraucht. Gegen Migrain etc. eignet sich der treffliche Coca-Spiritus und als Magenstärker ist der Coca-Liquor ungemein zu empfehlen. Preis der Coca-Pillen pr. Schachtel 2 fl. 5. W. Preis des Coca-Spiritus und des Coca-Liquors pr. Flasche 2 fl. 5. W. nebst Gebrauchs-Anweisung. Niederlage die er P. W. in den meisten Apotheken; in Laibach bei Josef Swoboda, Apotheker.

NB. Man achte darauf, dass sich auf dem Etiquette einer jeden Schachtel oder Flasche das Siegel der Brandt'schen Adler-Apotheke in Paderborn befindet, um sicher zu sein, die echten Alvarez'schen Präparate zu bekommen.

Praeparate



Mit K. k. österr. Privilegium
und
Kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



Dr. Béringulier's Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. österr. Währ.

Dr. Koch's Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Raueheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardt's arom. Kräuterseife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 Nkr.

Dr. Béringulier's vegetabilisches Haarfärbemittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Näpfchen 5 fl. 5. W.

Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalfläschen à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 Nkr.

Dr. Sulz de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das unüberbilligste u. zuverlässigste Erhaltungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Dr. Béringulier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalfläschen à 1 fl. 25 Nkr. und 75 Nkr.

Geb Brüder Leder's balsamische Erdnussölseife à Stück 25 Nkr., 4 Stück in 1 Paq. 80 Nkr. Besonders Familien zu empfehlen.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 Nkr.

Dr. Hartung's Chinarindenöl, zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 Nkr.

Med. Benzoesäure, feinste Teintseife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe-tinctur, Preis pro Päckchen 40 Nkr.

Der Alleinverkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Grasmus Birshitz**, Apotheker; **G. Boshitsch**; **Anton Kröpfer**. **Gilli**: Carl Kröpfer. **Graz**: Apotheker Josef Burgleitner, Apotheker Raimund Postl, H. Kiehlhauser. **Magenfurt**: Apotheker Anton Weinig, Krainer & Keller. **Krainburg**: Raimund Kröpfer. **Leoben**: A. Kleiniger. **Marburg**: Maria Zankl. **Nadersburg**: J. A. Weisinger. **Spital**: B. Max Wallar. **Tarvis**: Apotheker Alois Prean. **Villach**: Math. Fürst. **Vorderberg**: Apotheker Julius Schmidinger.

[Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.]

Raymond & Co. in Berlin,
I. I. Privil.-Inhaber u. Fabrikanten.

(2142) 10-7

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-
Howe-Maschinen
sind bei mir fast alle gangbaren
Nähmaschinen
des Auslandes zu sehr herabge-
setzten Preisen in grösster Aus-
wahl vorhanden.

Garantie reell.
Auch auf Ratenzahlungen.
Laibach,
Judengasse 228.
Hochachtungsvoll
Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.

Bei Karinger & Rasch.

Niederlage von Tuch- und Filzschuhen in allen Größen.

Schafwoll-Strickgarn bester Qualität von 8 bis 20 kr. pr. Loh.

Luftverschluss für Fenster und Thüren, verhindert Eindringen der Kälte, per Elle 5 bis 12 kr.

Stroh-Ginlegsohlen, bester Schutz gegen Feuchtigkeit in der Befußung, ein Paar 20 bis 40 kr.

Niederlage von Chinafilz-Waren der renommiertesten Fabrik — Garantie 10 Jahre — zu Fabrikspreisen.

Hautschuf-Kinderbettelagen bester Qualität in allen Größen

Tuchhandschuhe in allen Größen.

Gesundheitsleibchen von 90 kr. bis 6 fl.

und dertei vieles zu billigsten Preisen.

(4035) 3-2

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 60 fl. — Gobe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelpfepplich-Nähmaschine 40 fl. — Engl. Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelpfepplich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radritzer und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 3



aus unterphosphorigsaurem Kalk, ist ein neues Heilmittel zur Behandlung der

Lungenschwindsucht, Engbrüstigkeit, Lungentuberculose, Leberverhärtung,

und entfernt in überraschendster Weise die bedeutendsten Erscheinungen solcher Uebel. Unter seinem Einflusse beruhigt sich der Husten, die nächtlichen Schweißse weichen und der Kranke erreicht in kürzester Zeit seine Gesundheit und gutes Aussehen.

Preis einer Flasche fl. 1. — österr. Währ.

Dubocac, 20. August 1873.

Euer Wohlgeboren! Nachdem mir bei dem nur ständigen Gebrauch des unterphosphorigsauren Kalksyrops eine fühlbare Besserung und Erleichterung verschafft wurde, beabsichtige ich deshalb die weitere Kur mit demselben fortzusetzen; Ihnen aber mit Freude für Ihr gutes Präparat meinen Dank hiemit auszusprechen. Bitte mir wieder mittels Postnachnahme drei Flaschen etc. etc.

G. Dugac, k. Finanzwach-Respicient.

Spáczá (Post Tyrnaa), 27/12. 1873.

Herrn Apotheker Purgleitner, Graz. Verschiedene Medicamente, die höchst gerühmt wurden, Hess ich mir von einer wiener Apotheke gegen mein Brustleiden zusenden; unter allen half mir keines, nur Ihr Syrup aus unterphosphorigsaurem Kalk. Das erste Einnehmen davon hat schon, wie durch Zauber, meine nächtlichen Schweißse beseitigt etc. etc.

Rudolf Sullay, Pfarrer.

Haupt-Depôt beim Erzeuger Jos. Purgleitner in Graz.

Ebendasselbst:

(3782) 12-4



Dieser Saft hat sich bisher selbst nach ärztlicher Ueberzeugung, auf eine überraschend günstige Weise, namentlich gegen Husten, Grippe, Schnupfen, Heiserkeit, Hals- und Brustweh bewährt. Zahlreiche Abnehmer versichern, dieser Saft sei ihnen unentbehrlich geworden, und nur diesem Mittel hätten sie Linderung und ruhige Nächte zu danken. Bei seinem angenehmen Geschmack ist er nicht nur Kindern angenehm und nützlich, sondern alten, presshaften, lungenkranken Menschen ein Bedürfnis, öffentlichen Rednern und Sängern ein willkommenes Mittel gegen umflorte Stimme oder gar Heiserkeit. 1 Flasche 88 kr.

Depôt bei: Herrn Apotheker Swoboda in Laibach, Kundschaftsplatz.

Die 1. 1.
Specialitäten-Niederlage
 Laibach am alten Markt Nr. 15 (t. t. Tabak-
 Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager
 an p. t. Publicum. Bestellungen werden pünkt-
 lich ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und
 auf Verlangen auch versandt. (1759) 50-45

Epilepsie
 (Fallsucht) heilt brieflich der Special-
 arzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
 Dresden (Sachsen). Bereits über
 8000 mit Erfolg behandelt.
 (1354) 43-34

Darlehen
 auf Herrschaften, Güter, Stadthäuser und
 Landrealitäten gegen 7perz. Verzinsung vermittelt
Johann Jereb,
 Bevollmächtigter der deutschen Hypothekbank
 Laibach, alter Markt.
 (3810) 4-4

Atelier im Winter geheizt

In meiner
photographisch-artistischen Anstalt
 werden

Brustbilder, Kunststücke in Lebensgröße bis zu 5 Schuh Höhe auf
 das genaueste angefertigt; hiezu habe ich Vergrößerungsmaschinen und die grössten
 Doppelobjective, wie solche zur Anfertigung von Photographien in der bezeichneten
 Dimension erforderlich sind und welche kein anderer hiesiger Photograph besitzt. —
 Demartig grosse Bilder erzeuge ich ohne Beihilfe eines anderen Photographen, bin
 daher auch in der Lage, selbe billigst berechnen zu können.

Ferner werden im Porträtsache **Visitkarten** aller Art, **Cabinets-**
und Salonphotographien in feinsten Ausstattung ausgeführt; Kinderauf-
 nahmen werden mit einem schnell arbeitenden Sekundenapparate aufs vorzüg-
 lichste besorgt. Insbesondere erlaube ich mir auf meine Gruppenaufnahmen auf-
 merksam zu machen; dieselben werden in Bezug auf schöne Zusammenstellung, auf
 Reinheit und Eleganz allen Anforderungen entsprechend ausgeführt, und finden
 meine Gruppensbilder stets allgemeinen Beifall.

Landschaftsansichten, architektonische Bauten, Gebäude aller Art, Grab- und
 Denkmäler, das Innere von Familiengrüften und Kirchen, namentlich von Altären,
 wenn diese auch in dunklen Räumen sich befinden, dann Thiere, Equipagen etc.
 werden mit grösster Genauigkeit aufgenommen, Copien von Oelgemälden, Stahl-
 stichen, Bau und sonstigen Plänen in allen Grössen verfertigt; endlich besorge ich
 billigst die Aufnahme verstorbener Personen in deren Wohnung, wenn die Be-
 stellung sofort nach dem Ableben erfolgt. Hochachtungsvoll

Ernst Pogorelcz,
 Photograph.
 (3723) 6-5

Bahnhofgasse

Gruppen und grosse Aufnahmen einen Tag vorher zu
 avisieren, Atelier im Winter geheizt

„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-
 artige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigen-
 schaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig,
 und zwar binnen **längstens vierzehn Tagen**,
 ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich
 besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man
 kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man
 kann auf weiss überzogenen Köpfen schlafen und Dampf-
 bäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe
 merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-
 jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie
 die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei
 Verwendung 20 kr. mehr für Spritzen) und ist gegen Post-
 nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz
 & Co. in Wien, Karlsbühlerstrasse 38.**
 Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr,
 Parfumeur. (3440) 25-15

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden
 und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
 Laibach, Congressplatz.

Sieben hier angekommen:
Photographien nach Originalen berühmter Meister.

Unter anderen:

Raab , Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.	Knaus , Kartenspielende Schusterjungen.
— Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.	— In tausend Angsten.
Meyer v. Bremen , Die Fischerin } Pendants.	— Das Besperbrot.
— Die Hirtin } Pendants.	Richter , Mutterglück.
— Liebesanfang.	— Vaterfreunden.
Vautier , Zwedessen auf dem Lande.	— Die Geschwister.
— Tanzsaal in einem schwäb. Dorfe.	Knille , Tannhäuser und Venus.
— Beim Advocaten.	Becker , Albrecht Dürer in Venedig.
— Abschied vom Elternhause.	Salentin , Der Kirchgang.
Deffregger , Bettelstänger } Pendants.	— Der Kronprinz auf dem Lande.
— Die Brüder } Pendants.	Müller , Interessante Lectüre.
Grützner , Schwere Wahl } Pendants.	Hallander , Lavinia und Tizian.
— Jägerlatein } Pendants.	Kretschmar , Die Dorfschule.
— Im Klosterkeller.	Müller , Heilige Familie.
— Stillvergünstigt.	Horpfer , Ein schwerer Entschluss.
Knaus , Der Dorfsprinz.	— Mutterfreunden.
— Der Freibeuter.	Schmidt , Der Herrgottshändler.

Extraformat Cartongröße 90: 120 Cm., Bildgröße 64: 88 Cm.
 Preis per Blatt fl. 26.

Imperialformat Cartongröße 67: 87 Cm., Bildgröße 39: 48 Cm.
 Preis pr. Blatt fl. 7-20.

Wir empfehlen diese, den schönsten Zimmerschmuck bildenden Bilder besonders zur
 bevorstehenden Festzeit als Geschenke. (3811-4)

MARIE DRENK,
 Woll-, Tapissierie- und Galanteriewarenhandlung
 in Laibach,
 Congressplatz Nr. 32, nächst der Ursulinerkirche,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise und promptester Effectuierung
 der geehrten Aufträge das reichhaltige Lager neuester und feinsten **Stickereien**,
angefangen und montiert, auf **Canevas, Papier, Tuch und Leder**, als:
 Teppiche, Kissen, Glockenzüge, Wandkörbe, Handtuch- und Schlüsselhalter,
 Garniturstreifen, Mützen, Gewehrriemen, Pantoffel etc. **Papierstickereien** zu
 Mappen, Etnis. **Alle Arten Schafwollgarne**, als: 4-, 8-, 12fache Stick-
 wolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle. **Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder**,
Haussegen, Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen. **Strick-**
und Häkelbaumwolle, Stopfwolle, Deckengarne weiss und farbig, Frivol-
 tätengarn, französische Stickbaumwolle, rothes Merkgarn. **Strickbaumwolle**,
 weiss und ringelgeslamm für Kinderstrümpfe.

Mignardise, Zackenlitzen, Pointlace, Leinwandbänder, Kleider-
 schnüre, Hemdknöpfe, **Häkel-, Näh-, Maschinenseide** in Strähnen und
 Spulen, Chineser- und Maschinenzwirn in allen Farben und Stärken. Kolarperlen.

Häkel-, Strick- und Netznadeln in Stahl, Bein und Holz, **vorzüg-**
liche Nähadeln, Schuh- und Kleiderösen. **Lederwaren**, als: Brieftaschen,
 Mappen, Handschuhcassetten, Cigarren- und Kartenetuis, Notes, Feuerzeuge,
 Brillenfutterale etc. **Holzgegenstände**, geschnitzt und poliert, als: Ofen-
 schirme, Stiefelzieher, Regenschirmständer, Garderobe-, Handtuch- und Schlüssel-
 halter, Lese- und Notenpulte, Ecketageren, Lichtschirme, Bilder- und Photo-
 graphierahmen, Holz- und Papierkörbe u. d. gl.

Galanteriegegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl, Bör-
 sen-, Stahlgarnituren, **allerlei Nippsachen, Bijouterien u. Spielwaren** etc.
 Bereitwilligst werden Montierungen besorgt. (4071) 12-2

Die unterzeichnete
Maschinen-Fabrik,
Eisen- und Metallgießerei und Kesselschmiede

empfiehlt sich zur Anfertigung von allen Gattungen Gußwaren in beliebiger
 Form und Schwere nach eingesandten oder eigenen Modellen zu den bil-
 ligsten Preisen.

Berfertigt Dampfmaschinen, Wasserräder, Turbinen und Transmis-
 sionen.

Papierfabriks-Einrichtungen, als: Papiermaschinen complet oder Theile
 derselben, Pappendelmäschinen, Satinierwerke, Papierscheidmaschinen,
 Gubernköcher, Gubernschneider und Holländer zc.

Mühlen-, Sägen- und Brauerei-Einrichtungen, als: Mahlgänge, ein-
 fache und französische, Satter- und Circularsägen, Maischmaschinen, Maisch-
 und Bierpfannen, Kühlschiffe, Maisch- und Bierpumpen zc.

Berg- und Hüttenwerkseinrichtungen, als: Wasserhaltungs- und För-
 dermaschinen, Schachtpumpen, Rohrleitungen und Aufbereitungsmaschinen,
 Walzen-, Straßen-, Eisenscheeren-, Drahtzüge- und Drahtstiftenmaschinen.

Ferner Werkzeugmaschinen, Ventilatoren, Centrifugal- und Kolben-
 pumpen, Aufzüge, Krane und Wellböcke zc.

Die Kesselschmiede liefert Dampfkessel verschiedener Construction und
 Kesselschmiedearbeiten jeder Art. (3738) 10-5

Villacher Maschinen-Fabrik
Egger, Moritsch & Comp. in Villach.

Die krainische
Industrie-Gesellschaft in Laibach
 liefert alle
neuen metrischen Handels-
gewichte aus Eisen,
 nach gesetzlicher Vorschrift amtlich zimentiert, zu folgenden Preisen:

50 Decagramm (1/2 Kilo)				
24 kr.				
1	2	5	10	20 Kilo
40 kr.	60 kr.	1 fl. 10 kr.	2 fl.	3 fl. 50 kr. pr. Stück.

Die Gewichte können entweder in der Niederlage zu Laibach (Dampfmilchgebäude)
 oder im städtischen Zimentierungsamt bei Herrn Anton Czerny, Schusterergasse
 Nr. 170, übernommen werden.

Abnehmer größerer Partien und Wiederverkäufer genießen einen entsprechenden
 Rabatt.

Die alten eisernen Gewichte werden nach speciellem Uebereinkommen an Zahlungs-
 statt angenommen.

Laut Gesetz vom 23. Juli 1871 wird jedermann verpflichtet, die neuen Gewichte
 ehestens einzuführen, und es können dieselben schon jetzt ausschließlich verwendet werden;
 nach Ablauf dieses Jahres ist der Gebrauch der alten Gewichte strenge verboten, weshalb
 der baldige Umtausch derselben gegen neue Gewichte im allgemeinen Interesse liegend
 erscheint. (3702) 5

Agenten

für Krain, mit kleiner Caution werden für den Verkauf eines vom Gefolge verordneten Artikels gegen 35% Provision gesucht. Nur schriftliche Offerte an J. Weiner, Wien, Türkenstraße 4. (4087) 3-3

Nur für 2 kr.

eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-3

27 kr.-Waren

eingesendet von der ersten und grössten

27 kr.-Waren-Halle
A. König,
Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

Ein **Practicant**
oder
Lehrjunge

wird auf hiesigem Platze in einer Schnitt- und Manufacturwarenhandlung aufgenommen. Anfragen im Annoncenbureau des F. Müller (Fürstehof.) (4100) 3-3

Populair-medicin, Werk



Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einl. v. 12 Briefmarken à 5 Kr. direct v. Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilmittel“, Preis 60 Kr. Der in diesem berühmten Inkr., ca. 500 S. stark. Buche angegebenen Heilmittel verbannten Laufende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, wie, der Verweisung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher nicht vorübergehen, daß in seiner Familie fehlt. Man verlange und nehme nur das „Auktorisierte Originalwerk von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig“, welche auf Wunsch auch einen Auszug desselben gratis und franco versendet.

Vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. (4113) 1

Fabrik
für k. k. a. h. priv.
selbstthätige
Ventilatoren
zur Ventilierung von Wohnzimmer, Schulen, Spitälern, Fabriken, Aemtern, Cafés, Restaurationen etc. Preis ab Wien pr. Garnitur (Aus- und Einlassventilator), für ein Local bis 200 Cubikmeter Rauminhalt genügend, exclus. Emballage ö. W. fl. 22 oder Reichsmark 42. (4095) 12-2
Springer & Sterne,
Wien, I., Himmelpfortgasse 16.

Morastantheile,
bestehend aus circa 2 Foch sehr gut kultivierten Aedern oder Wiesen, nahe am grünen Berge gelegen, sind allsogleich zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr Jurmann, alten Markt Nr. 131, 2. Stoc. (4030) 3-2

Einladung zur Subscription.
Durch die Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu beziehen: Die zweite Subscriptions-Ausgabe von
Bluntschli's Staatswörterbuch
in drei Bänden
auf Grundlage des deutschen Staatswörterbuches von Bluntschli und Brater in elf Bänden in Verbindung mit mehreren Gelehrten bearbeitet und herausgegeben von
Dr. Löning
erscheint in sechs Halbbänden und einem Nachtrag-Feste, wels' letzteres die seit dem Erscheinen der ersten Hefte des Werkes nötig gewordenen „Ergänzungen und Berichtigungen“ enthält.
Alle zwei Monate erscheint ein Halbband; es kann aber auch das ganze Werk auf einmal bezogen werden.
Der Preis von Halbband I-V ist fl. 2-40, derjenige des etwas stärkeren Halbbandes VI fl. 3-60. Der Nachtrag kostet fl. 1-20, so daß das vollständige Werk auf fl. 16-80 zu stehen kommt.
Jede Buchhandlung nimmt Subscriptions entgegen und ist in den Stand gesetzt, den ersten Halbband und die Nachträge zur Einsicht abzugeben. (4012)

Fortepiano.

Aus den vorzüglichsten wiener Fabriken soeben bezogene **Platten-, Concert- und Salon-Stutzflügel** sind im **Zweler'schen Hause, Gradischavorstadt Nr. 41** zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben; auch werden hier Klavierreparaturen aufs beste besorgt bei

(4119) 3-1 **M. Marout.**

Wichtig für Damen!

Ich erlaube mir mein Circular und Inzerat inbetreff der Unterrichtsverteilung an Damen im **Schnittzeichnen, Wagnehmen, Zuschneiden** und betreffend das **Beibringen** sehr praktischer Vorteile im **Nähen** in Erinnerung und zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß bis zum 1. k. M. an jedem Tage vormittags Schüler für Separatstunden angenommen werden. Der Unterricht dauert durch einen Monat täglich eine Stunde. Um allen unnötigen und marktstreuerischen Ankündigungen auszuweichen, will ich nur noch bemerken, daß ich Dugende von Zeugnissen, Belobungen und Anerkennungen über meine Fähigkeiten und Leistungen vorzulegen bereit bin.

J. Barjis,
geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst und wirkliches Mitglied der **Moden-Akademie**, derzeit wohnhaft **Sternallee, Haus der Bank** Slovenija, 2. Stoc. (4115) 3-2

Nur in
Pollaks
ältester und berühmtester
27 kr.-
Universal-Warenhalle,
WIEN,
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.
Schafwoll-Kleiderstoffe,
die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: **Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot** (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.
Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in **Zwisch** und **Damast, Gradl, weiss** und **färbig, Vorhänge, Chiffon** $\frac{1}{4}$, sogar $\frac{1}{2}$ breit; **Percalins, türk. Creton**, nebst tausend anderen Artikeln.
Vollständiges Sortiment von **Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.**
Grösstes Lager von **Seiden- und Sammt-Bändern** in jeder beliebigen Farbe und Breite. **Schafwoll- und Blond-Spitzen**, auch mit **Perlen** benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies alles nur zu
27 kr.
Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-19

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Am 1. Dezember l. J. wird auf der Route **Wien - Neustadt - Kanizza - Barco-Mohács-Esseg** eine neue Fahrordnung ins Leben treten, nach welcher der gegenwärtig um 7 Uhr 38 Minuten abends von Wien nach Esseg verkehrende Personenzug schon um 7 Uhr 23 Minuten abends abgehen, und der von Esseg nach Wien verkehrende Personenzug nicht mehr um 10 Uhr 42 Minuten abends, sondern in den Morgenstunden in Wien eintreffen wird.
Im Zusammenhange damit erfahren die Personenzüge auf dieser Route eine wesentliche Aenderung und werden auch die Personenzüge auf den Linien **Budapest-Pragerhof, Agram-Sissek** und **Carlstadt**, sowie der Fahrplan der Localzüge in der Strecke **Wien-Payerbach** theilweise Modificationen erleiden.
Zur Aufrechthaltung der diversen Anschlüsse beim Uebergange aus der bestehenden in die neue Fahrordnung in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember werden jedoch schon am 30. November einzelne Züge der Route **Wien-Esseg** von ihren Ausgangsstationen nach der neuen Fahrordnung verkehren.
Das Nähere ist aus den affigierten Fahrplänen zu ersehen.
Wien, im November 1875.

(4116) Die General-Direction.

Eisen-Jodür-haltiges Dorsch-Leberthran-Oel

zubereitet von
Gabriel Piccoli,
Chemiker und Apotheker in Laibach.
35 Gramm Leberthran-Oel enthalten 14 Centigramm Eisen-Jodür (Protojoduretum ferri).
Ich werde nicht die Wirkungskraft des Eisen-Jodür beschreiben, denn dieselbe ist allen bekannt und wird in der Arzneikunde fast allgemein angewendet.
Diese Wirkungskraft wird aber eine bedeutendere, wenn dieselbe mit dem Leberthran-Oel verbunden wird, und insbesondere wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungsthätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlaufe eine grössere Quantität jener Elemente beigebracht werden muss, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer grösseren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.
Ich kann es deshalb wärmstens empfehlen als das beste Mittel gegen Skrofeln, Rhachitis chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberculose.
Gebrauchsanweisung. Von dem Leberthran-Oel wird man 10 Gramm dreimal des Tages nehmen oder nach ärztlicher Vorschrift.
Preis einer Flasche 1 fl. österr. Währ.
Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben.

(4128) 18-1 **G. Piccoli.**

Kundmachung.
Die p. t. beständigen Mitglieder des **Casinovereines** werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der am **12. Dezember 1875 um 3 Uhr nachmittags** in den **Casino-localitäten** stattfindenden

Generalversammlung
hienit höflichst eingeladen.
Programm:
1. Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a;
2. die Wahl zweier Rechnungsrevisoren § 11 lit. b;
3. Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. c, welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.
Unter einem wird bekannt gegeben, daß die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § lit. c beim Vereins-Cassier zur gefälligen Einsicht auflegen wird.
Laibach, am 25. November 1875. (4197) 3-1
Die Casinovereins-Direction.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirt... schweissen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gleichartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbststurz zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Cilli: Baumbachs Apotheke, Fr. Rauscher.	„ C. Zanetti.	Spital: Ebner & Sohn.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	„ A. Seppenhofner.	Strassburg: J. N. Gorton.
Friesach: Otto Rauschheim, Apotheker.	Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker.	Triebach: G. Luegers Wwe.
„ A. Hauser.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	Tarvis: A. v. Press, Apoth.
Gurk: Friz Gorton.	„ C. Clementschitsch.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	„ J. E. Pleanitzer.
„ Ant. Mazzoli.	Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.	Wippach: Anton Doperis, Apotheker.

(1328) 100-28 **A. Moll,**
k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.